



MEDIENINFORMATION

Wasser – Standortfaktor für Industrieansiedlungen

Ministerin Wanka eröffnet Fotoausstellung im
Industriemuseum in Brandenburg an der Havel

Kulturland Brandenburg e. V.
Schlossstraße 12
14467 Potsdam

Florian Trott
Kommunikation | Marketing

T. (0331) 58 16 11
F. (0331) 58 16 16
M. 0163.550 37 20
presse@kulturland-brandenburg.de
www.kulturland-brandenburg.de

Potsdam, 31.08.2007

Am Donnerstag, den 6. September, wird die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Prof. Johanna Wanka, um 16.00 Uhr im Industriemuseum in Brandenburg an der Havel die Ausstellung „Wasser – Standortfaktor für Industrieansiedlungen – Industrielandschaften und Industriearchitektur in Brandenburg an der Havel“ eröffnen. Die Schau ist ein weiteres Projekt des Themenjahres „Fokus Wasser“ von Kulturland Brandenburg.

Die Stadt Brandenburg verdankt das Aufblühen von Handel, Gewerbe und Industrie der besonderen Lage an der Havel. Schon frühzeitig wurden die ersten Mühlen an der Havel gebaut. Der Ausbau der Wasserstraßen und Schleusen ermöglichte einen durchgehenden Schiffsverkehr. Für die mit den Gründerjahren einsetzenden größeren Industrieansiedlungen wurden gezielt Standorte gewählt, die alle an schiffbaren Wasserläufen lagen. Die Gründung der Brennaborwerke, der Aufbau der Elisabethhütte sowie des Stahl- und Walzwerkes sind herausragende Beispiele historischer Industrieansiedlungen am Wasser.

Zeugnisse der industriellen Geschichte sind in vielfältiger Form noch heute im Stadtbild vorhanden. Die Ausstellung präsentiert die Stadt Brandenburg an der Havel als Industriestandort mit Tradition und Zukunft und visualisiert an Hand zahlreicher Fotografien die über zwei Jahrhunderte gewachsene Industrielandschaft an der Havel.

Die Schau „Wasser – Standortfaktor für Industrieansiedlungen – Industrielandschaften und Industriearchitektur in Brandenburg an der Havel“ ist bis zum 31. Dezember im Industriemuseum Brandenburg an der Havel, August-Sonntag-Str. 5, 14470 Brandenburg an der Havel zu sehen. Das Museum ist Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Weitere Auskünfte erteilt das Industriemuseum Brandenburg an der Havel,
☎ (03381) 30 46 46, ✉ stahlmuseum@aol.com ► www.industriemuseum-brandenburg.de

Informationen zum Themenjahr von Kulturland Brandenburg 2007 unter
► www.kulturland-brandenburg.de

Kulturland Brandenburg 2007 wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, das Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung sowie das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg.

Mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Sparkassen gemeinsam mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung im Land Brandenburg.